Termin: Mittwoch, 7. Mai 2014

Abschlussprüfung Sommer 2014

1197

3 Wirtschafts- und Sozialkunde

Fachinformatiker
Fachinformatikerin
Systemintegration

28 Aufgaben
60 Minuten Prüfungszeit
100 Punkte

Bearbeitungshinweise

1. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, **überprüfen Sie** bitte die **Vollständigkeit** dieses Aufgabensatzes. Die Anzahl der zu bearbeitenden Aufgaben und die Anlagen (z. B. Belegsatz) sind auf dem Deckblatt links angegeben! Wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht! Reklamationen nach Schluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.
2. Diesem Aufgabensatz liegt ein **Lösungsbogen** zur Eintragung der Lösungen bei. **Füllen Sie** als Erstes **die Kopfleiste aus**! Tragen Sie Ihren Namen, Vornamen und die Prüflingsnummer ein! Verwenden Sie nur einen **Kugelschreiber**, drücken Sie dabei kräftig auf und **schreiben Sie deutlich** und **gut lesbar**. Eine nicht eindeutig zuzuordnende oder **unleserliche Lösung** wird als **falsch** gewertet. Beachten Sie, dass ausschließlich Ihre Eintragungen im Lösungsbogen **Grundlage der Bewertung** sind.
3. Verwenden Sie den **Lösungsbogen nicht als Schreibunterlage** und kontrollieren Sie vor dem Abgeben des Lösungsbogens, ob Ihre Eintragungen auf der Durchschrift deutlich erscheinen (auch in der Kopfleiste).
4. Die **Aufgaben** können in **beliebiger Reihenfolge** gelöst werden. Bei zusammenhängenden Aufgaben mit gemeinsamer Situationsvorgabe sollten Sie sich jedoch an die vorgegebene Reihenfolge halten.
5. Die Lösungskästchen für die auf einer Seite abgedruckten Aufgaben sind auf dem Lösungsbogen jeweils in einer Zeile angeordnet. Tragen Sie in die durch die Aufgaben-Nummern entsprechend gekennzeichneten **Lösungskästchen** die Kennziffern der **richtigen Antworten** bzw. bei Offen-Antwort-Aufgaben die Lösungen, zumeist Lösungsbeträge, ein! Bei Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben müssen die Lösungsziffern von links nach rechts in der richtigen Reihenfolge eingetragen werden.
6. Die **Anzahl der richtigen Lösungsziffern** erkennen Sie an der Zahl der vorgedruckten Lösungskästchen. Dies gilt **nicht** für **Kontierungsaufgaben**. Hier müssen die Lösungsziffern getrennt nach „Soll" und „Haben" in die entsprechenden Kästchen auf dem Lösungsbogen eingetragen werden. Dabei darf in einem Buchungssatz ein Konto nur einmal aufgerufen werden. Die Reihenfolge der Lösungsziffern auf jeder Kontenseite ist beliebig.
7. Eine bereits eingetragene **Lösungsziffer**, die Sie **ändern** wollen, streichen Sie bitte deutlich durch. Schreiben Sie die neue Lösungsziffer ausschließlich **unter** dieses Kästchen, niemals daneben oder darüber.
8. Als **Hilfsmittel** sind ein nicht programmierter, netzunabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten zugelassen. Darüber hinaus sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen. Wenn Sie ein **gerundetes Ergebnis** eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie (auch im Taschenrechner) nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter.
9. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie die im Anschluss an die jeweiligen Aufgaben abgedruckten Rechenkästchen verwenden. Zur Bewertung werden jedoch nur Ihre Eintragungen im Lösungsbogen herangezogen.

Gemeinsame Prüfungsaufgaben der Industrie- und Handelskammern. Dieser Aufgabensatz wurde von einem überregionalen Ausschuss, der entsprechend § 40 Berufsbildungsgesetz zusammengesetzt ist, beschlossen.
Die Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe der Prüfungsaufgaben und Lösungen ist nicht gestattet. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich (§§ 97 ff., 106 ff. UrhG) verfolgt. – © ZPA Nord-West 2014 – Alle Rechte vorbehalten!

Situation

Sie sind Mitarbeiter/-in der Ecotec GmbH und Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung. Die Ecotec GmbH ist ein IT-Dienstleistungsunternehmen. Die folgenden Aufgaben beziehen sich auf dieses Unternehmen.

1. Aufgabe

Die Mitarbeiterin Christina Kraft, seit 16 Jahren im Betrieb, hat sich für eine Stelle in der Verkaufsabteilung beworben. Um ihre Chancen einschätzen zu können, möchte sie Einsicht in ihre Personalakte nehmen.

Welche der folgenden Aussagen zur Einsichtnahme in die eigene Personalakte ist zutreffend?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

Frau Kraft ...

[1] hat grundsätzlich keinen Anspruch auf Einsichtnahme.
[2] hat nur dann einen Anspruch auf Einsichtnahme, wenn sie ein begründetes Interesse nachweist.
[3] darf einmal pro Jahr nur unter Aufsicht eines Vertreters des Betriebsrates Einsicht nehmen.
[4] darf nur eingeschränkt in ihre Personalakte einsehen, um ihre Stammdaten (Adresse, Steuerklasse, Steuerfreibeträge) auf Aktualität zu prüfen. Alle weiteren Aufzeichnungen dürfen vom Arbeitgeber aus datenrechtlichen Gründen nicht zugänglich gemacht werden.
[5] hat das Recht auf uneingeschränkte Einsichtnahme.

2. Aufgabe

Bei der Überprüfung von Personalunterlagen stellt die Personalleiterin fest, dass von den nachstehend aufgeführten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Person einen besonderen Kündigungsschutz genießt, weil sie zu einer bestimmten Arbeitnehmergruppe gehört.

Welche der folgenden Personen genießt einen besonderen Kündigungsschutz?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Person in das Kästchen ein.

[1] Fritz Rahn, ehemaliges Betriebsratsmitglied, vor zwei Jahren aus dem Amt als Betriebsrat ausgeschieden
[2] Elke Müller-Lüdenscheidt, 58 Jahre, Witwe, 23 Monate Betriebszugehörigkeit
[3] Christian Menzel, 39 Jahre, von der Ecotec GmbH bestellter Sicherheitsbeauftragter
[4] Peter Norder, 28 Jahre, fünfjährige Betriebszugehörigkeit, Vater von Zwillingen, zurzeit in Elternzeit
[5] Axel Walter, seit zehn Jahren Geschäftsführer der Ecotec GmbH

3. Aufgabe

Die Ecotec GmbH will eine neue Mitarbeiterin einstellen. Mit der Bewerberin soll ein Einstellungsgespräch geführt werden.

Welche der folgenden Fragen sollten im Bewerbungsgespräch **nicht** gestellt werden bzw. müssen von der Bewerberin **nicht** wahrheitsgemäß beantwortet werden?

Tragen Sie die Ziffern vor den **drei** entsprechenden Fragen in die Kästchen ein.

[1] Wie lauten Ihre Gehaltsvorstellungen?
[2] Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft?
[3] Sind Sie schwanger?
[4] Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?
[5] Sind Sie bereit, im Ausland zu arbeiten?
[6] Sind Sie bereit, auch an Wochenenden zu arbeiten?
[7] Sind Sie bereit, im Team zu arbeiten?
[8] Welche berufliche Entwicklung haben Sie für sich geplant?

4. Aufgabe

Die Ecotec GmbH hat mit Tim Müller einen Ausbildungsvertrag zum Informatikkaufmann geschlossen.

Welche der folgenden Aussagen zur Ausbildung entsprechen den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

[1] Die Ecotec GmbH darf den Ausbildungsvertrag während der Probezeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen.
[2] Herr Müller darf den Ausbildungsvertrag auch nach der Probezeit ohne Grund kündigen.
[3] Herr Müller, 21 Jahre, hat aufgrund seines Alters einen Anspruch auf eine verkürzte Ausbildung.
[4] Die Ausbildung endet immer an dem im Ausbildungsvertrag genannten Datum.
[5] Die Ecotec GmbH muss Herrn Müller am Ende der Ausbildung ein Zeugnis ausstellen.
[6] Die Ecotec GmbH muss Herrn Müller im Falle einer vorzeitig bestandenen Abschlussprüfung die Ausbildungsvergütung bis zu dem im Ausbildungsvertrag genannten Datum zahlen.

5. Aufgabe

Die Ecotec GmbH überträgt der Mitarbeiterin Dora Schipp Allgemeine Handlungsvollmacht.

Mit welcher der folgenden Unterschriften muss Frau Schipp einen Vertrag unterzeichnen?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Unterschrift in das Kästchen ein.

Ecotec GmbH …
[1] Schipp
[2] Dora Schipp
[3] ppa. Schipp
[4] i. V. Schipp
[5] a. H. Schipp

6. Aufgabe

Die Ecotec GmbH möchte ihre Belegschaft durch zusätzliche Einstellungen vergrößern. Bei der Einstellung von Personal ist das „Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)" zu berücksichtigten.

> *§ 1 Ziel des Gesetzes*
>
> *Ziel des Gesetzes ist es, Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern oder zu beseitigen.*

Welche der folgenden Sachverhalte stehen im Einklang mit dem „Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz"?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Sachverhalten in die Kästchen ein.

[1] Bei der Auswahl des Personals werden Frauen bevorzugt.
[2] Im Vorstellungsgespräch werden bewusst Fragen zur Religion und sexuellen Identität gestellt, damit eine bessere Integration in das Unternehmen gelingen kann.
[3] Vor der Sichtung der Bewerbungsunterlagen werden Name und Alter der Bewerberinnen und Bewerber unkenntlich gemacht.
[4] Bei der Auswahl des Personals werden ausschließlich die Qualifikationen der Bewerberinnen und Bewerber als Auswahlkriterium zugrunde gelegt.
[5] Bei der Auswahl des Personals werden Bewerberinnen und Bewerber mit Behinderungen bevorzugt.
[6] Bewerberinnen und Bewerber, die älter als 50 Jahre sind, bekommen bei gleicher Qualifikation einen Altersbonus.
[7] Bewerberinnen und Bewerber, die eine liberale Weltanschauung vertreten, werden bevorzugt behandelt.

7. Aufgabe

Jennifer Hein möchte von Ihnen über die Jugend- und Auszubildendenvertretung informiert werden. In der Ecotec GmbH sind folgende Mitarbeiter/-innen beschäftigt:

35 Kaufmännische Mitarbeiter/-innen (alle volljährig)
85 Technische Mitarbeiter/-innen (3 minderjährig, 82 volljährig)
20 Auszubildende (6 minderjährig, 12 volljährig unter 25 Jahre, 2 volljährig über 25 Jahre)

Erklären Sie Frau Hein anhand des abgebildeten Gesetzesauszuges, wie viele Personen bei der Wahl zur Jugend- und Auszubildendenvertretung wahlberechtigt sind.

Tragen Sie die Anzahl der Wahlberechtigten in die Kästchen ein.

§ 60 Errichtung und Aufgabe
(1) In Betrieben mit in der Regel mindestens fünf Arbeitnehmern, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (jugendliche Arbeitnehmer) oder die zu ihrer Berufsausbildung beschäftigt sind und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, werden Jugend- und Auszubildendenvertretungen gewählt.
(2) Die Jugend- und Auszubildendenvertretung nimmt nach Maßgabe der folgenden Vorschriften die besonderen Belange der in Absatz 1 genannten Arbeitnehmer wahr.

§ 61 Wahlberechtigung und Wählbarkeit
(1) Wahlberechtigt sind alle in § 60 Abs. 1 genannten Arbeitnehmer des Betriebs.
(2) Wählbar sind alle Arbeitnehmer des Betriebs, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben; § 8 Abs. 1 Satz 3 findet Anwendung. Mitglieder des Betriebsrats können nicht zu Jugend- und Auszubildendenvertretern gewählt werden.

8. Aufgabe

Sie sollen anhand eines Beispiels eine Tarifverhandlung erläutern. Dazu liegen Ihnen Zeitungsartikel mit folgenden Überschriften vor.

Ordnen Sie die in den Überschriften genannten Ereignisse in zeitlicher Reihenfolge.

Tragen Sie für die erste Überschrift die Ziffer [1], für die zweite Überschrift die Ziffer [2] usw. in die entsprechenden Kästchen ein.

a) Nach zähen Verhandlungen 2,5 Prozent Lohnerhöhung

b) Urabstimmung: ab Montag Streik!

c) Erste Tarifverhandlungen

d) Gewerkschaft kündigt Gehaltstarifvertrag

e) Schlichtung gescheitert. Arbeitgeber lehnen Einigungsvorschlag ab!

f) Gewerkschaft erklärt Verhandlungen für gescheitert.

9. Aufgabe

In der Ecotec GmbH sind folgende Sachverhalte durch betriebliche und tarifliche Vereinbarungen geregelt.

Welcher der folgenden Sachverhalte wird durch eine Betriebsvereinbarung geregelt?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Sachverhalt in das Kästchen ein.

[1] Höhe des Urlaubsgeldes
[2] Höhe der Ausbildungsvergütung
[3] Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit
[4] Anzahl der Urlaubstage
[5] Höhe der Arbeitsentgelte nach Gehaltsgruppen

10. Aufgabe

Die Geschäftsleitung der Ecotec GmbH arbeitet vertrauensvoll mit dem Betriebsrat zusammen.

In welchen der folgenden Angelegenheiten hat der Betriebsrat laut Betriebsverfassungsgesetz ein Mitbestimmungsrecht?

Tragen Sie die Ziffern vor den **drei** zutreffenden Angelegenheiten in die Kästchen ein.

[1] Einführung eines Personalbeurteilungssystems
[2] Planung des Personalbedarfs
[3] Erstellung eines Sozialplans
[4] Einführung neuer Arbeitsverfahren
[5] Errichten einer neuen Lagerhalle
[6] Gründung einer Filiale
[7] Umwandlung der Rechtsform
[8] Erstellung des Urlaubsplans

11. Aufgabe

Die Ecotec GmbH ist tarifgebunden und schließt Arbeitsverträge auf der Grundlage des aktuellen Tarifvertrags.

Welche der folgenden Aussagen treffen auf einen Tarifvertrag zu?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

Ein Tarifvertrag ...
[1] kommt durch freie Vereinbarung der Tarifpartner zustande.
[2] bedarf der Genehmigung eines staatlich bestellten Schlichters.
[3] gibt Höchstgrenzen für Löhne und Gehälter an.
[4] darf nur auf gewerkschaftlich organisierte Arbeitnehmer angewendet werden.
[5] darf eine Laufzeit von höchstens drei Jahren haben.
[6] kann durch Betriebsvereinbarungen ergänzt werden.

12. Aufgabe

Der 22-jährige Auszubildende der Ecotec GmbH, Max Wild, hat nach 3-jähriger Ausbildung zum Informatikkaufmann keine Anstellung gefunden.

Welche der folgenden Aussagen trifft auf diesen Sachverhalt zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

Ein Anspruch auf Arbeitslosengeld I (ALG I) ...
[1] besteht nicht, da für junge Erwachsene unter 25 Jahren noch Transferleistungen (z. B. Kindergeld) gezahlt werden und daher die Eltern für die Versorgung des Kindes aufkommen müssen.
[2] besteht, weil bereits während einer Ausbildung Beiträge zur Arbeitslosenversicherung geleistet werden.
[3] besteht nicht, weil Ausbildung keine Arbeit ist und daher auch keine Beiträge zur Arbeitslosenversicherung eingezahlt werden.
[4] besteht nicht, solange die Vermittlungsbemühungen der Arbeitsagentur erfolglos bleiben.
[5] besteht nicht, weil ein Ausbildungsvertrag trotz Beitragszahlung einer geringfügig entlohnten Beschäftigung ohne Anspruch auf Sozialversicherungsleistungen entspricht.

13. Aufgabe

Sie informieren sich über die gesetzliche Krankenversicherung (GKV).

Welche der folgenden Aussagen trifft auf die gesetzliche Krankenversicherung zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

[1] Die Versicherungspflichtgrenze gibt an, ab welchem Jahresbruttoentgelt ein Arbeitnehmer in der GKV versichert sein muss.
[2] Ein Wechsel der Krankenkasse ist nur mit Zustimmung des Arbeitgebers möglich.
[3] Der Beitragssatz wird vom Bundesministerium für Gesundheit festgelegt.
[4] Der Beitrag wird vom Nettolohn berechnet.
[5] Auf den Teil des Bruttolohns, der die Beitragsbemessungsgrenze übersteigt, wird kein Beitrag erhoben.

14. Aufgabe

Für die Angestellte Petra Ziegler müssen Beiträge zur Sozialversicherung abgeführt werden.

In welcher der folgenden Zeilen (1 bis 5) der nachstehenden Tabelle ist die Aufteilung der Sozialversicherungsbeiträge zwischen der Ecotec GmbH und Frau Ziegler richtig wiedergegeben?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Zeile in das Kästchen ein.

	Versicherung	Ecotec GmbH	P. Ziegler
1	Unfallversicherung	100 %	
2	Krankenversicherung	30 %	70 %
3	Krankenversicherung	50 %	50 %
4	Rentenversicherung	-	100 %
5	Arbeitslosenversicherung	100 %	-

15. Aufgabe

Subsidiarität und Solidarität sind gesellschaftspolitische Prinzipien, die in der Bundesrepublik Deutschland angewendet werden.

Welcher der folgenden Sachverhalte entspricht dem Prinzip der Solidarität?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Sachverhalt in das Kästchen ein.

1 Aufgrund von Gleichbehandlungsgrundsätzen streicht der Staat Transferleistungen.
2 Die Steuern auf private Renten werden gesenkt.
3 Die Erbschaftssteuer wird gesenkt.
4 Eine Berufsfachschülerin ist beitragsfrei bei ihren Eltern in der Kranken- und Pflegeversicherung mitversichert.
5 Der Staat gestattet Bürgern, die über mehr als das Doppelte des durchschnittlichen Haushaltseinkommens verfügen, einen Teil des Einkommens steuerfrei im Ausland zu hinterlegen.

16. Aufgabe

In der Ecotec GmbH besteht ein Betriebsrat.

Welche der folgenden Maßnahmen lässt sich ohne Beteiligung des Betriebsrates in der Ecotec GmbH realisieren?

Tragen Sie die Ziffer vor der zureffenden Maßnahme in das Kästchen ein.

1 Stilllegung einiger Produktionszweige und entsprechende Reduzierung der Belegschaft
2 Bessere Auslastung der Maschinen durch flexiblere Arbeitsregelungen
3 Betriebsbedingte Kündigungen
4 Einführung von Schichtarbeit
5 Minderung der Provisionssätze für Handelsvertreter

17. Aufgabe

In Deutschland gibt es neben privaten Betrieben auch öffentlich-rechtliche Betriebe.

Welches der folgenden Ziele trifft auf einen öffentlich-rechtlichen Betrieb zu?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Ziel in das Kästchen ein.

Ein öffentlich-rechtlicher Betrieb verfolgt primär das Ziel ...
1 der Gewinnmaximierung.
2 der Kostenminimierung.
3 der bestmöglichen Versorgung der Bevölkerung mit bestimmten Dienstleistungen oder Sachgütern (z. B. mit Wasser).
4 der Umsatzsteigerung.
5 der Dividendenausschüttung.

18. Aufgabe

In der Ecotec GmbH wird das wirtschaftliche Umfeld beobachtet.

Ordnen Sie die folgenden Unternehmensverbindungen den nachstehenden Sachverhalten zu.

Tragen Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Unternehmensverbindung in das Kästchen ein.

Unternehmensverbindungen

[1] Fusion
[2] Kartell
[3] Konzern
[4] Arbeitsgemeinschaft

Sachverhalte

a) Mehrere Kunden der Ecotec GmbH führen gemeinsam einen Großauftrag aus.

b) Die HAES AG, ein Lieferer der Ecotec GmbH, hat die Aktienmehrheit an der Tuxa AG übernommen.

c) Die Ecotec GmbH vereinbart mit Wettbewerbern einheitliche Verkaufskonditionen.

d) Zwei Kunden der Ecotec GmbH, die Schmidt GmbH und die Weber KG, schließen sich zur Schmidt GmbH & Co. KG zusammen.

e) Die HAES AG gründet in Nordrhein-Westfalen mehrere Tochtergesellschaften.

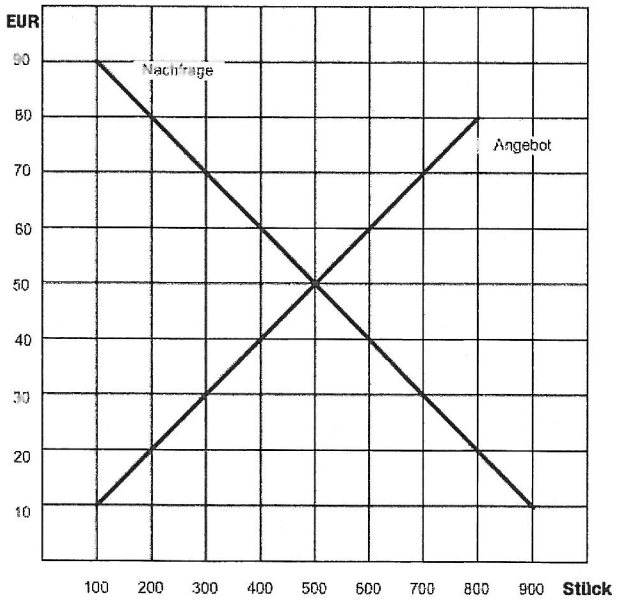
19. Aufgabe

Für ein Produkt, wie es die Ecotec GmbH anbietet, wurde für den Gesamtmarkt folgende Angebots- und Nachfragesituation (modellhaft vereinfacht) ermittelt.

Ermitteln Sie
a) den Preis je Stück, zu dem ein höchstmöglicher Umsatz erzielt werden kann.
b) den Umsatz, der maximal erzielt werden kann.
c) den Angebotsüberhang bei einem Preis von 70,00 EUR je Stück.

Tragen Sie die Ergebnisse in die Kästchen ein.

Angebots- und Nachfragekurve



20. Aufgabe

Zu den Kunden und Lieferern der Ecotec GmbH zählen unter anderem nachstehende Unternehmungen.

Auf welche der folgenden Unternehmungen treffen die darunter stehenden Aussagen zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Unternehmung in das Kästchen ein.

Unternehmungen

1 Elektro AG, Mannheim
2 Weber GmbH, Hamm
3 Peter Schultz e. K., Berlin
4 Müller & Henning KG, Köln

Aussagen

a) Nur ein Teil der Gesellschafter haftet unbeschränkt.

b) Die Geschäftsanteile könnten an der Börse gehandelt werden.

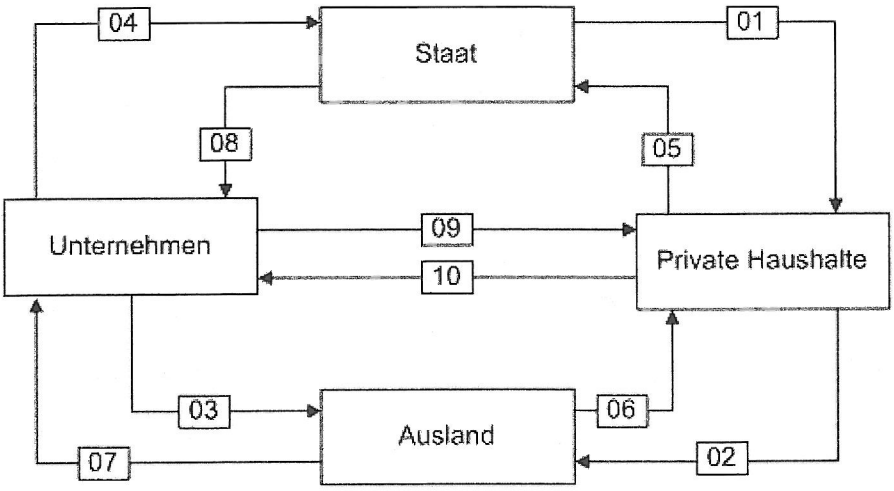
c) Die Geschäftsführer müssen in das Handelsregister eingetragen werden.

21. Aufgabe

Die abgebildete Grafik zeigt einen vereinfachten Wirtschaftskreislauf.

Welche der folgenden mit 01 bis 10 gekennzeichneten Geldströme in dieser Grafik treffen auf die nachstehenden Zahlungsvorgänge in der Ecotec GmbH zu?

Tragen Sie die Ziffer des jeweils zutreffenden Geldstroms zweistellig in die Kästchen ein.



Zahlungsvorgänge

a) Die Ecotec GmbH zahlt Löhne und Gehälter an die Mitarbeiter/-innen.

b) Ein Privatkunde bezahlt ein gekauftes Handy bar.

c) Die Stadtverwaltung überweist den Rechnungsbetrag für ein gekauftes IT-Netzwerk.

d) Die Ecotec GmbH bezahlt in Dänemark gekaufte Büromöbel per Onlinebanking.

e) Die Ecotec GmbH zahlt Umsatzsteuer.

22. Aufgabe

Aus der Tageszeitung erfahren Sie von der Gründung eines neuen Mitbewerbers, der Biber GmbH.

Zu welchem der folgenden Zeitpunkte wurde die Biber GmbH rechtsfähig?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Zeitpunkt in das Kästchen ein.

Mit ...
[1] Eintragung in das Handelsregister
[2] Anmeldung beim Amtsgericht
[3] Abschluss des ersten Rechtsgeschäfts
[4] Einzahlung des Stammkapitals
[5] Bestellung des Geschäftsführers

23. Aufgabe

In der Ecotec GmbH wird über Leitungssysteme diskutiert.

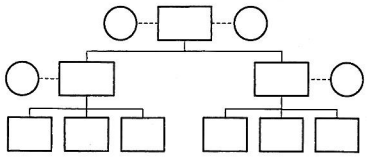
Für eine Tischvorlage sind die vier unten stehenden Organigramme erstellt worden.

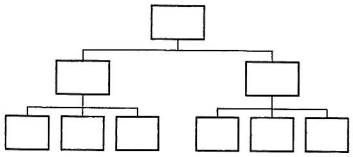
Ordnen Sie diesen Organigrammen die jeweils entsprechende Bezeichnung zu.

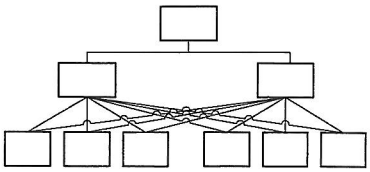
Tragen Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Bezeichnung in das Kästchen ein.

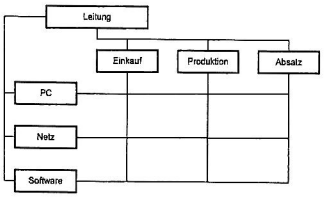
Bezeichnungen
[1] Matrixorganisation
[2] Stabsorganisation
[3] Stab-Linien-System
[4] Gitterorganisation
[5] Einliniensystem
[6] Mehrliniensystem
[7] Kennliniensystem

Organigramme

a)


b)


c)


d)


24. Aufgabe

Für die drei Filialen der Ecotec GmbH in Süddeutschland liegen für das Jahr 2013 folgende Geschäftsergebnisse vor:

Filiale Nr.	Aufwand EUR	Ertrag EUR
1	300.000	390.000
2	80.000	120.000
3	40.000	56.000

Ermitteln Sie die Filiale mit der höchsten Wirtschaftlichkeit.

Tragen Sie die Nummer der wirtschaftlichsten Filiale und deren Wirtschaftlichkeit in die Kästchen ein. Wirtschaftlichkeitswert ggf. auf eine Stelle nach dem Komma runden.

25. Aufgabe

Bei der Ecotec GmbH werden in Abteilungsleiterbesprechungen viele unterschiedliche Zielsetzungen besprochen. Einige Ziele lassen sich gut miteinander verbinden (komplementäre Ziele). Andere Ziele schließen sich jedoch gegenseitig aus (konkurrierende Ziele), was unter den Abteilungsleitern zu Konflikten führt.

Bei welcher der folgenden Aussagen handelt es sich um konkurrierende Ziele?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

[1] Umsatzsteigerung und Gewinnmaximierung
[2] Kostenminimierung und Gewinnmaximierung
[3] Erhöhung der Produktionsmenge und Vergrößerung der Produktionskapazitäten
[4] Abbau von Arbeitsplätzen und Outsourcing des Rechnungswesens
[5] Einführung einer Betriebsrente und Senkung der Lohnkosten

26. Aufgabe

Der Prokurist der Scholz KG, Hans Horn, unterzeichnet den Kaufvertrag über einen PC, den die Ecotec GmbH für die Scholz KG liefern soll, mit „ppa. Horn". Auf Seiten der Ecotec GmbH unterschreibt der Verkäufer Peter Moll mit „i. A. Peter Moll".

Zwischen welchen der folgenden Vertragspartner wurde der Kaufvertrag geschlossen.

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Vertragspartnern in die Kästchen ein.

[1] Prokurist der Scholz KG, Hans Horn
[2] Verkäufer der Ecotec GmbH, Peter Moll
[3] Kommanditist der Scholz KG, Karl Scholz
[4] Geschäftsführerin der Ecotec GmbH, Frauke van der Meyer
[5] Scholz KG
[6] Ecotec GmbH

27. Aufgabe

Aufgrund einer Geschäftsidee überlegen Sie, sich selbstständig zu machen. Bei einem Kreditgespräch mit einer Bank wird die Vorlage eines Businessplanes verlangt.

In welchem der folgenden Teile Ihres Businessplans erwartet der potenzielle Geldgeber Aussagen zur Aufrechterhaltung der Liquidität Ihres Start-up-Unternehmens?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Teil des Businessplans in das Kästchen ein.

In der ...
[1] Unternehmensbeschreibung
[2] Standortbeschreibung
[3] Beschreibung der Produkte und Leistungen
[4] Markt- und Wettbewerbsanalyse
[5] umfassenden Finanzplanung

28. Aufgabe

Die Ecotec GmbH kauft Waren, die in weltweiter Arbeitsteilung hergestellt werden.

Welche der folgenden Auswirkungen hat die weltweite Arbeitsteilung?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Auswirkung in das Kästchen ein.

[1] Die Produktion erfolgt jeweils in den Ländern mit den ökologisch besten Standards.
[2] Durch die weltweite Arbeitsteilung nimmt die Menge der weltweit transportierten Waren zu.
[3] Aufgrund internationaler Vereinbarungen müssen die Unternehmen in der globalen Wirtschaft in allen Ländern gleich hohe soziale und ökologische Standards einhalten.
[4] Die Volkswirtschaften der Länder spezialisieren sich nicht auf bestimmte Produktionen.
[5] Auf dem weltweiten Arbeitsmarkt herrscht eine allgemeine Arbeitnehmerfreizügigkeit.

PRÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

[1] Sie hätte kürzer sein können. [2] Sie war angemessen. [3] Sie hätte länger sein müssen.